



Elbkinder – Kitas Vorschulische Bildung



Vorschule oder Kita-Brückenjahr –
Informationen vom Landeselternrat Hamburg



Kita oder Vorschulklasse?
Das letzte Jahr vor der Einschulung: eine
Entscheidungshilfe für Eltern



Das Kita-Brückenjahr

Was ist wichtig bei der Auswahl der Grundschule?

Eltern haben in Hamburg die Möglichkeit der freien Schulwahl. Die Hamburger Bildungspläne sind überall gleich. Die Schulen haben jedoch die Möglichkeit, eigene Profile und pädagogische Konzepte zu entwickeln. Auch in der Nachmittagsbetreuung gibt es unterschiedliche Konzepte.

Neben diesen Punkten sollten Eltern bei der Wahl der Grundschule folgende Fragen beachten:

Gibt es Freundinnen und Freunde, mit denen das Kind gemeinsam in eine Grundschule gehen möchte?

Gibt es Geschwisterkinder oder Kinder aus der Nachbarschaft, die eine Grundschule in der Nähe besuchen?

Das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe heißt kurz: **bbt**.

Das bbt ist ein Netzwerk, das Elternvereine, Elterninitiativen von und für zugewanderte Eltern unterstützt. Das bbt will gleiche Bildungschancen für alle fördern, indem es die Eltern informiert, aktiviert und ermächtigt und das Recht der Eltern auf Mitsprache stärkt.

Das bbt hat 5 Regionalstellen in Deutschland und die Regionalstelle Nord ist eine der fünf Stellen. Träger der Regionalstelle Nord ist der Verein Amfn e.V.

Zur Regionalstelle Nord gehören:

- das MigrantenElternNetzwerk Hamburg
- das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen
- das Migrant:innenElternNetzwerk Bremen

Von der Familie in die Kita & von der Kita in die Schule



Informationen für Eltern

Wichtige Links:



Kita-Auswahl



Einschulung



Kitainfo



Schulinformationszentrum (SIZ)



Elternlotsen Standorte



Elternbeitrag
Kita-Gutschein

Juni 2022

Herausgeber Regionalstelle Nord im Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung und Teilhabe (bbt)

c/o MigrantenElternNetzwerk Hamburg

Evelyn Jabben

Neuer Kamp 30 · Eingang C · Etage 21 · 20357 Hamburg

Tel. 040 43 18 30 63 · Handy 0163 37 86 536

E-Mail: evelyn.jabben@bundeselternnetzwerk.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Wann Kann mein Kind in eine Kita gehen?

In Deutschland können Kinder ab einem Jahr außerhalb der Familie in einer Kita betreut werden.

Wenn Eltern/Erziehungsberechtigte arbeiten, eine Ausbildung oder einen Sprachkurs machen, kann das Kind früher in die Kita.

Was lernen Kinder in der Kita?

In der Kita lernen Kinder grundlegende Fähigkeiten für eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft ihr Neugier, Lernbereitschaft, Eigenverantwortung und soziale Kompetenzen. Zusätzlich lernen sie auch sich einzubringen, mitzureden, ihre Rechte zu kennen und dafür einzutreten.

Was ist mit Kindern mit Förderbedarf?

In der Kita gibt es zwei Wege für Extra-Hilfe: Frühförderung für Kinder von 0 bis 6 Jahre. Eingliederungshilfe in der Kita für Kinder ab 3 Jahre.

Informationen zur Förderung gibt es unter :

www.hamburg.de/behinderte-kinder

Der Weg in die Kita:

1. Informieren und orientieren: Mehrsprachige Informationen und Videos zum Thema Kita in Hamburg sind unter www.hamburg.de/kitaplatz/ und www.kitainfo.hamburg zu finden.

2. Kita-Gutschein beantragen: Ein Kita Gutschein kann man auch persönlich im Sozialen Dienstleistungszentrum beifügen werden. Es müssen meistens weitere Unterlagen beigefügt werden.

3. Kita-Platz finden:

In der Nähe eine Kita suchen, Nachbarn fragen oder unter www.hamburg.de/kita-finden suchen. Am besten bei der Kita anrufen oder eine E-Mail schreiben.

4. Wir haben einen Kita-Platz gefunden: einen Termin in der Kita vereinbaren und die Angebote kennenlernen.

5. Die Kita gefällt uns: alle Fragen mit der Kita besprechen und das Kind mit dem Betreuungs-Vertrag anmelden.

6. Eingewöhnung: Die Eltern begleiten das Kind mehrere Wochen, bis es allein in der Kita bleiben kann.

Die Kita-Kulturlots*innen und die Elternlots*innen helfen Ihnen, eine Kita auszuwählen.

Was mache ich, wenn ich keinen Kita-Platz finde?

1. Wenn ich selber keinen freien Platz finde, hilft das Bezirksamt bei der Suche. Dazu brauche ich einen gültigen Kitagutschein. Frühestens 3 Monate vor Beginn des Kita-Gutscheins beginnt die Unterstützung durch das Bezirksamt.

2. Die Kita-Suche kann in einzelnen Fällen länger als drei Monate dauern. Wenn das Bezirksamt innerhalb von drei Monaten keinen Platz findet, bezieht es die zuständige Stelle in der Sozialbehörde ein.

3. Schreiben Sie die telefonischen Absagen der Kitas auf eine Liste. Sie müssen mindestens 5 Absagen sammeln.

4. Vereinbaren Sie einen Termin im Bezirksamt.

5. Das Bezirksamt hilft bei der Suche nach freien Kita-Plätzen in der Nähe. Suchen Sie selbst auch weiter.

6. Unter folgenden Link

<https://www.hamburg.de/kita-finden/12450412/platznachweis/>

finden Sie weitere Informationen.

4,5jährigen Vorstellung – Was ist das?

Kitas und Schulen arbeiten zusammen, damit alle Kinder von Anfang an fleißig lernen können. In Hamburg gibt es dafür das „Vorstellungsverfahren für Viereinhalbjährige“.

Dazu werden alle Eltern etwa zwei Jahre vor der Einschulung ihres Kindes zu zwei Gesprächsterminen eingeladen: vor den Herbstferien in der Kita und danach in der Schule.

Diese Gespräche mit den Eltern heißen „Vorstellung Viereinhalbjähriger“. Alle Eltern müssen zu diesen Gesprächen kommen. Das steht im Hamburger Schulgesetz.

Alle Kinder erhalten bei ihrem Vorstellungstermin den blauen *Buchstart-4½-Rucksack* mit dem „Hamburger Geschichten-Buch“, das sie auf ihrem Weg von der Kita in die Schule begleitet.

Informationen zur Vorstellung 4,5-jähriger auf:

Arabisch



Farsi



Englisch



Vorschule oder Kita-Brückenjahr?

In Hamburg stehen die Eltern im letzten Jahr vor der Einschulung der Kinder vor einer wichtigen Entscheidung: Soll mein Kind weiter die Kita besuchen oder in die Vorschule wechseln?

Da beide Institutionen, Vorschule und Kita, umfangreiche Bildungsangebote zur Vorbereitung auf die erste Klasse anbieten, sollten Eltern die Entscheidung individuell treffen.

Neben den Anliegen der Eltern sollten auch die Wünsche und Interessen des Kindes berücksichtigt werden.